Direktion: Otto Wüst, Herm. Reiss, Aug. Herrschel, Stellv. M. Becker.
Prokuristen: W. Roebig, A. Weismantel.
Aufsichtsrat: (3) Vors. Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. jur. Rich. Brosien, Stellv. Fabrikant Johs. Forrer, Rechtsanw. Fr. König, Rechts- u. Fiskalanwalt Dr. Emil Selb, Mannheim.

Mannheimer Viehmarktbank Akt.-Ges. in Mannheim.

Gegründet: 3. u. 23./11. 1909; eingetr. 30./11. 1909.
Zweck: Der Gegenstand des zum Zweck der Hebung der Kreditverhältnisse im Metzgergewerbe u. den verwandten Handelszweigen geschaffenen Unternehmens ist: Gewährung von Vorschüssen u. Kredit an Metzger u. Viehhändler, Diskontierung von Wechseln, Geldgeschäfte aller Art, Verwaltung von Depots, Gewährung von Bardarlehen etc.; Einkauf u. Verkauf von Schlachtvieh auf eigene u. fremde Rechnung; Vermittlung des Geschäftsverkehrs jeglicher Art zwischen Händlern u. Metzgern; Betrieb u. Beteiligung an allen mit vorstehenden Gegenständen verwandten Unternehmungen.
Kapital: M. 400 000 in 400 Nam.-Aktien à M. 1000, begeben zu 104%.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Kassa 122 973, Effekten 620 090, Bankguth. 1 252 439, Debit. 1 262 900, Mobil. 1000, Immobil. 75 000. — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 1 333 696, Spar-Kto 1 544 693, R.-F. 18 000, unerhob. Div. 3950, Gewinn 34 063. Sa. M. 3 334 403.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Effekten 10 935, Geschäftsunk. 63 863, Gewinn 34 063. — Kredit: Vortrag 1103, Provis. 103 647, Zs. 4111. Sa. M. 108 861.
Dividenden 1909/10—1917/18: 0, 0, 0, 6, 5, 5, 5, ?, ?%.
Direktion: Heinrich Koch, Heidelberg; Fritz Walter, Mannheim.
Aufsichtsrat: Vors. Metzgermeister Jakob Gross, Stellv. Dir. Gust. Mössinger, Mannheim; Karl Gebhard, Ludwigshafen; Leonhard Hamberger, Heidelberg; Jul. Scherer, Friedr. Schott, Heinr. Wesch, Mannheim; Phil. Kemmer, Ludwigshafen a. Rh.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Akt.-Ges. in Mannheim.

Zweigniederlassungen in Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Bühl, Durlach, Emmendingen, Ettlingen, Freiburg i. Br., Gernsbach, Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kehl, Lahr, Landau, Lörrach, Ludwigshafen a. Rh., Mosbach, Neustadt a. d. H., Offenburg, Oppenheim a. Rh., Pforzheim, Pirmasens, Rastatt, Singen a. H., Tauberbischofsheim, Villingen, Weinheim, Worms a. Rh. Depositenkassen in Bühl i. B., Emmendingen, Ettlingen, Ludwigshafen. Zahlstellen in Annweiler, Bergzabern, Eberbach, Germersheim, Mosbach, Müllheim i. B., Neustadt i. Schw., Schwetzingen.

Gegründet: 25./1. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 1./2. 1905. Gründer: Dir. der Disconto-Ges., Berlin u. die Inhaber der früheren Firma W. H. Ladenburg & Söhne.
Zweck: Der Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften aller Art, sowie die Fortführung des seither unter der Firma „W. H. Ladenburg & Söhne" in Mannheim betriebenen Geschäfts. Die Bank ist bei dem Bankhaus E. Ladenburg in Frankf. a. M. mit M. 5 000 000 beteiligt. Wegen Aufnahme von Bankfirmen u. Eröffnung von Fil. s. dieses Handb. 1913/14 u. früher. Beteiligt seit 1913 bei Macaire & Co. in Konstanz u. seit 1914 bei Carl Schmitt & Cie. in Pforzheim; hier mit M. 1 000 000. Auch beteiligt mit M. 500 000 an der 1914 gegründeten Pforzheimer Creditkasse A.-G. (A.-K. M. 1 000 000), sowie an der Freiburger Kredit-Genossenschaft von 1914 e. G. m. b. H. 1917 Übernahme der Bankfirma J. J. Castell in Offenburg.
Kapital: M. 50 000 000 in 50 000 Aktien à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 20 000 000 wurde von den bisherigen Inh. der Firma W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim und von der Disconto-Ges. in Berlin übernommen. Die G.-V. v. 19./3. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 5 000 000, begeben zu pari; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 27./3. 1907 um M. 10 000 000 in 5000 vollbez. Aktien u. in 5000 mit 25% eingez. Aktien, begeben zu 112.50% u. 2½% für Stempel u. Spesen. Agio mit M. 1 250 000 in R.-F. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 23./12. 1909 um M. 3 500 000 zu pari, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910 zwecks Durchführ. des mit der Pfälz. Spar- u. Creditbank in Landau abgeschloss. Fusionsvertrages; für jede Aktie dieser Bank mit Div.-Schein für 1909 u. ff. wurde 1 Aktie der S. D.-G. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910 u. M. 290 bar pro Aktie gewährt. Die G.-V. v. 8./7. 1911 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 11 500 000 (auf M. 50 000 000) in 11 500 Aktien, übernommen von der Disconto-Ges. Berlin zu 110% plus Reichsstempel, wovon M. 6 500 000 vollgez. Aktien div.-ber. für 1911 zur Hälfte, den Aktionären v. 25./8.—7./9. 1911 zu 114% angeboten; auf restl. M. 5 000 000, div.-ber. für 1911 zur Hälfte p. r. t., wurden vorerst nur 25% eingez, seit 1918 auch voll eingez. Agio mit M. 1 150 000 in R.-F. Der Reichskanzler hat die Liquidation des engl. u. französ. Aktienbesitzes der Ges. angeordnet.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kasse, fremde Geldsorten u. Kup. 6 763 890, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 6 120 768, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 119 611 509,